

Allerseelen

zum Tische des Herrn und empfingen zum erstenmale von der Hand des Primizianten den Leib des Herrn.

Eine kurze Segensandacht schloß sich an das feierliche Primizamt an. Orgel und Chor leisteten unter Leitung der ehrw. Mutter Cassiana Vorzügliches, und als zum Schluß das Te Deum erklang, fühlte man deutlich, wie ergriffen und begeistert alle Herzen waren. Hierauf erhielten noch alle Anwesenden einzeln den Segen des jungen Priesters. Es war dabei rührend und wunderschön, wie die ganz kleinen Kinder auf den Armen der Mütter ihn dabei neugierig und zutraulich anguckten, manche ihm geradezu ins Angesicht lächelten, so daß es von unserer Seite an einem kleinen erfreulichen Intermezzo nicht fehlte.

Nach der kirchlichen Feier mußte auch der Magenfrage der Anwesenden Gerechtigkeit widerfahren werden, sonst wäre es ja bei unsern Eingeborenen keine richtige Feier gewesen. Deshalb ließ ich es mir nicht nehmen, schon einige Tage zum Voraus einer Ruh den Garauß zu machen, gestampften Mais vorbereiten, Rühlein und anderes Gebäckes verfertigen zu lassen und das Trockene zur nötigen Feuchtigkeit mit Tee, Kaffee und Umachewu benehen zu lassen. Alle kamen zu ihrem Rechte, und angesichts der großen Hungersnot, unter der wir dieses Jahr wieder zu leiden haben, wurde dies noch umso mehr von meinen Leuten angerechnet.

Möge dem neuen Priester, meinem lieben Konfrater und Mitarbeiter, eine recht lange und segensreiche Tätigkeit am Heile der Seelen von Gott beschieden sein!

Allerseelen

Ein Allerseelenlichtlein
Auf meinem Tische steht,
Weil heut ein Dein=Gedenken
Durch meine Seele geht.

Weil Deine Seele heute
Für eine kurze Frist,
Erbarmen zu erflehen,
Bei mir gewesen ist.

Else Budnowski
